

So dir geschenkt ein Knösplein was.

Von G. Greiner.

Die Sonne, welche mit ihrem goldigen Schein die Welt für ein paar Stunden über die vorgezogene Zauberei hinweg gelüht hat, begann sich zu neigen. Die bis heute den letzten Schmutz des Jahres tragende und den Beweis lieferten, daß die, welche hier die Erde hatte, noch nicht zu den „Bergweibern“ gehörten: jeete man doch heute Todtenfest.

Die Mutter ist so entschieden abgetrocknet, dennoch geirrt hat? Und dabei geschied es nicht selten, daß die stolze Frau sich auf einer goldenen Schmiecht entsappte, an jenem Glück Theil haben zu können.

Da vor wenigen Tagen war es gekommen, daß Ungelächte, Unzufabare in Gestalt einer Depesche: „Gute nacht mit der Tod meine heilige Liebe Gottin.“

Gerda tobt, gefahren fern der Heimat und der Eltern, die sich die Sehnsucht nach ihrem einzigen Kinde nicht hatte eingesehen mögen, die nicht hatte vorgehen und wegschicken wollen! Und nun erging sich die Frau in bitteren Anklagen gegen das Schicksal, das alles so anders gestaltet, als sie es gewollt und vorausgesehen, und hätte auf das Haupt ihres kühnen großen Schwiegereltern die härtesten Vorwürfe und Beschuldigungen. Aber der Mann mochte sich hüten! Sobald Frau Kämer teilen konnte, würde sie kommen, um dort ihrem über das Gedächtnis Rechen schaft zu fordern, und dann würde ihm, wenn die geringste Schuld ihn traf.

das glückliche Kind es ihr angethan? Die stolze Frauengeist brach mit einem Male in die Raute und bebte, wie ein Blatt vor dem Wind. „Ach, ein „Knösplein“, es war nicht auch ihr geschenkt worden, doch hat sie seinem Duff, seiner Schönheit sich zu freuen, hatte sie es zumeist von sich gelassen, weil es nicht einen vornehmen Bart, sondern nur ein bescheidenes Knösplein hatte tragen wollen. „Nun war es über Nacht erworben, und kein Kommen der Frau würde es werden.“

„Was thust Du da? Geh gleich fort, daß wir Mutter unseren Kranz bringen können“, schlug da ein ungelächtes Knabenkindchen plötzlich an das Ohr der Knaben.

Wie sie empör schellte und mit weit geöffneten Augen die beiden vor ihr stehenden Kinder anstarrte, so daß das jüngere Schwesterchen sich furchsam hinter dem beherrschten Bruder barg. Großer Gott, wäre es möglich! Gerda's Kinder — ihre Enkel!

„Mutter — Muel! — stich sie hervor, und beziehe, übermäßig von Muehm und einem vorher nie gefanntem Glück den Kneien die Arme entgegen. Doch erschrocken wichen diese zurück. „Kinder, es ist ja die Großmutter, auch Großmutter nicht, bemühete jene sich unter hervordringenden Zähnen das süße Gesicht zutraulich zu schauen. Es sollte ihr nicht glücken, „Mutter soll wiederkommen“, erklärte mit schmerzlich zuckenden Lippen der Knabe, „eine Großmutter brauchen wir nicht.“

„Was doch ein Wort aus Kindermunde oftmals verwunden, aber zur bitteren Anklage werden kann! Die Frau preßte die Hände auf das Herz: „Eine Großmutter brauchen wir nicht, wie das tral, wie das schmerzt! Und ihre eigene Schuld war es, daß ein Glück, nach welchem sie sehnsüchtig verlangte, ihr verlag bleiben sollte! „Nicht wahr, wir brauchen keine Großmutter?“ wendete sich, der widerlichen Zustimmung sicher, der Kneie in diesem Moment zu dem herzutretenden Mann, der langsam den eintönen Kindern gefolgt war. „Wahrlich! Bist du nicht, wie das schmerzt, diese Dame hier — die Frau Senator! Wie es ihm kein Gedanken an alle von dieser Frau ererbtenen Kränkungen heiß und roth in das eben noch kummervolle Antlitz fiel! Und die geliebte Heimgangene, so bemühete sie auch gewesen war, ihren Kummer vor ihm geheim zu halten, er hatte es doch gemerkt, noch ihr am Herzen trug und seinen besten Gedanken auf ihr und sein Glück war, und nun es so spät war, kam jene Frau und wollte da Liebe ernten, wo sie keine gezeit hatte — nein, nein, Walter hatte recht: die Kinder brauchen keine Großmutter.“

In fast allen Abtheilungen unserer Waarenlager haben wir grosse Bestände im Preise bedeutend ermässigt. Hierdurch bietet sich günstige Gelegenheit zum Einkauf schöner praktischer und billiger

Weihnachts-Geschenke.

Als besonders vorthellhaft empfehlen wir:

- Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Baumwolle vom einfachsten bis hochfeinsten Genre.
Weisse Leinen in allen Breiten und Qualitäten.
Weisse Bettlamaste in wundervollen Dessains.
Bunte Bettzeuge gewebt und gedruckt, reizende Muster.
Fertig genähte Bettwäsche Bezüge, Inletts, Betttücher.
Bettfedern beste doppelt gereinigte Waare.
Fertig genähte Wäsche für Herren, Damen und Kinder.
Normal-Unterkleider für Damen, Herren und Kinder.
Barchend-Hemden für Männer, Frauen und Kinder.
Jagd-Westen in Wolle und Baumwolle.
Tuche u. Buckskins zu Herren- und Knaben-Größen.

- Tafel-, Tisch- u. Theegedecke in sehr grosser Qualität- und Muster-Auswahl.
Einzelne Tischtücher u. Servietten in allen Preislagen.
Taschentücher weiss, weiss u. bunter Kante u. bunt.
Handtücher Drell, Jaquard u. Damast.
Neu aufgenommen: Herren- u. Knaben-Confection. Grosse Auswahl, sehr billige Preise.

- Gardinen weiss und crème, abgepasst und vom Stück.
Teppiche in vielen Qualitäten und Grössen.
Portiären abgepasst und vom Stück.
Möbelstoffe vom einfachsten bis besten Genre.
Regenschirme in Seide, Gloria u. Zanellabestgen.
Pelzwaaren Muffen, Barets, Mäntel.
Schürzen aus Seide, Wolle und Leinen.
Corsetts besitzende Façons.
Unterröcke aus Seide, Wolle und Baumwolle.
Blousen und Costumes modernste Façons, tadelloser Sitz, für Haus, Promenade und Gesellschaft.
Morgenröcke, Kinderkleider in eleganter und einfacher Ausführung.
Ball-Echarpes in Wolle u. Seide, zarte Abendraben.
Capotten aus Seidenplüsch, Rips, Tuch etc.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit jetziger billigster Preisangabe deutlich versehen, dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkennner, vor Vertheuerung geschützt.

Wir bemerken ausdrücklich, dass wir nicht zu Gunsten der billigen Preise geringe Qualitäten anschaffen, sondern nach nur wirklich gute Qualitäten zu billigsten Preisen zu verkaufen.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstrasse 23, Part., I. u. II. Et.

Gelegenheitskauf in Kleiderstoffen.

Durch **gemeinschaftlichen** Einkauf mit **40 grossen** Verkaufshäusern der vereinigten Firmen **M. SCHNEIDER**, bin ich in der Lage, **neue hochfeine Kleiderstoffe** zu **aussergewöhnlich** billigen Preisen zu verkaufen.

Ich offerire einen Posten letzte Neuheiten, engl. Geschmack, **doppelbreit** Meter **40** Pfg.
 " " " " " " **einfarbig, reine Wolle, doppelbreit** " **40** ..
 " " " " " " **schwere Crepe, reine Wolle, doppelbreit** " **70** ..
 " " " " " " **hochfeine Neuheiten, reine Wolle, doppelbreit** " **100** ..

Kaufhaus M. Schneider, Halle a. S.
 Leipzigerstrasse, p., I u. II. Etg.

Streng reelle Bedienung.

Stadttheater Halle a.S.

Direktion: **M. Richards.**
 Sonntag den 21. November 1897.
 Nachmittags:
Keine Vorstellung.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 64. Vorstellung. 55. Abonnements-Vorh.
 Farbe: **blau.**

Total- u. Instrumental-Concert.

Montag den 22. November 1897.
 65. Vorstellung. 56. Abonnements-Vorh.
 Farbe: **gelb.**
 — Neu einstudirt. —
 Mit vollständig neuer Ausstattung an
 Decorationen und Requisiten.

Aida.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Stadt-Theater Leipzig, Neues Theater.

Sonntag den 21. November 1897.
Das Heimechen am Herd.
 Montag den 22. November 1897.
Die beiden Schützen.
 Vorher:
Die Nürnberger Puppe.

Altes Theater.

Sonntag den 21. November 1897.
Der Hüttenbesitzer.
 Montag den 22. November 1897.
Mamsell Nitouche.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
Neuer Spielplan!
 Weiss, Ganton, Cleo und Ganton,
 Braour-Virt-Gummastler am fliegenden
 Traps. (Sensationell!) — **Wiß Clarota**
 und **Hr. Carlo Romeo**, japanische Kan-
 zassie, Kanjitschiken. — **Die Sadiee Wa-**
kon's, Affen-Pantomimisten. — **Wda**
Nahendor's, Schifferinnen-Quartett,
 Damen-Gesangs- und Tanz-Gesellschaft. —
Der Geur Gannan, Charakteristiker und
 Sautler. — **Fräulein Erika Schner**,
 Sings- und Ballett-Sängerin. — **Herr**
Martin Reuter, Original-Gesangs- und
 Charakter-Humorist.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Fürstenhof,

Restaurant u. Frühstückstube.
 Früh u. Abends Stamm zu kleinen Preisen.
Großer Mittagstisch nach Wahl
 zu 75 Pfg. u. 1 Mk.
 — Am Abonnement Billiger. —
 — **ausgewählte Speisekarte** —
 der Saison entsprechend.
 Neben Sonntag **Fricassée v. Huhn.**
Gesellschaftszimmer für 20—30 Personen
 nach einigen Tage in der Woche frei.
Dejeuners, Diners, Soupers, sowie ein-
 zeln **Speisen** in und außer dem Hause.
Henry Gerhardt, Stadthof.

Etablissement Rosenthal

empfiehlt seine **Volantinen** einen gediegenen
 Publikum, Fremden und Einheimischen zum
 höchsten Genuß.
 Gleichzeitig halte ich eine **reißende**
Speisekarte der Jahreszeit entsprechend.
Pilsener, Freybergbräu und
Porter werden auf gewohnt.
 Das große Zimmer nach der Straße ist
 zum **Tobtenfest** auch eingerichtet u. geeignet.
 Außerdem halte meinen **Saal** für gediegene
Gesellschaften, Abhaltung von **Bällen**,
Gesellschaften etc. hoch bestens empfohlen.
 Hochachtungsvoll
Hermann Becker.
Restaurant „Frischenhall“.
 Deutz-Straße 6.
 H. Pökelknochen.
 Dierzu ladet ein **Ph. Dierdich.**
Achtung! Sonntag den 22. November
Gesellschaftszimmer u. **Gäste-Ausgang**
Grothe's Restaurant, Krausenstr. 15.
 Kräftiges vorzüglich **schmed. Roggenbrot**
 empfiehlt **H. Mergner**, Bäcker.
 Robert Jungbl. 8. Ude Jürtenplatz.



Weihnachts-Einkäufe

bitte recht bald zu machen, weil später der Andrang sehr gross ist und leicht manche Sachen vergriffen sind.

Leipzigerstrasse 90, Halle a. S.

C. F. Ritter.

Weihnachts-Einkauf

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen empfehle:

- | | |
|----------------------|---------------------|
| Tüdel-Schürzen | Oberhemden |
| Seidene Schürzen | Kragen |
| Kinder-Schürzen | Manschetten |
| Wirtschafts-Schürzen | Serviceurs |
| Capotten | Herren-Cravatten |
| Unterröcke | Hosenträger |
| Spitzenkragen | Lein. Taschentücher |
| Vorstückschleifen | Seid. Taschentücher |
| Seid. Kopfschawls | Normal-Hemden |
| Echarpes | Halstücher |
| Morgenhauben | Kragenschoner |
| Umleg-Garnituren | Bettdecken |
| Rüschen | Handtücher |
| Schleier | Wischtücher |
| Corsets | Congress-Stoffe |
| Krimmer-Kragen | Läufer-Stoffe |
| etc. | etc. |

Emil Höschel,

Halle a. S., Große Ulrichstraße 52.

Zappendorf.

Sonntag den 22. November d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr findet in dem Knor-
 schen Lokale eine **ordentliche General-**
versammlung statt.

- Tagesordnung:**
 1. Vortrag der Monatsberichte.
 2. Wahl eines ausübenden Vorstandes
 und dreier Aufsichtsratsmitglieder.
 3. Geschäftsbericht.

Allgemeiner Konsum-Berein zu Zappendorf.

G. e. m. b. H.
 Der Vorstand:
Kloss, Urban, Rönicke III.

Arbeiterverein

Allgemeine Vereinsversammlung

Montag den 22. November, 8 1/2 Uhr,
 Großer Saal 14.
 1. Vortrag: „Gedichte und Bedeutung
 der besten Kunstgattung.“ — 2. Aufnahme
 neuer Mitglieder. — 3. Sozialpolitische
 Uebersicht. — 4. Berichte aus den Gruppen.
 Gäfte, durch Mitglieder eingeladen, sind
 willkommen. Der Vorstand.

Montag d. 22. Nov.
 — **Schlachtfest.** —
 Wilhelm Grossmann,
 Friedrichstraße 4.

Weissweine
 1896er a. # 30, 1898er a. # 35, 40, 45, 50,
Rothweine
 1892er a. # 45, 1898er a. # 50—60
 bis 100 Liter ab hier.
F. Brennrock, Wein- u. Spiritus-
Handlung, Godesheim (Hessl.).

Reinigungs-Pulver!

Allen, die an Contour-
 schäden (Flechten), Fleinge-
 schwürmen, rother oder durch
 eigenes Berühren erlangter
 Blätterentzündung, Hämor-
 roiden, Schwindelanfällen,
 Ohren-, Nieren-, Harn- und
 Magenbeschwerden, Rheuma-
 tismus, Blasen- und Nierenleiden, Blutandrang
 nach dem Kopfe u. Leiden, wird das bewährte
Dr. Schüte's

Blutreinigungs-Pulver,

à Dose 1.50 Mk. kleinst und bestes
 empfohlen. Schüte zu haben in der

Löwen-Apothek (Faußpferdstr.)
 und in allen anderen Apotheken.
 Dierher Verkauf durch
 Apotheker **Ed. Wildt, Sülze.**
 (Unter 2 Dofen werden nicht verkauft,
 5 Dofen portofrei.)
 Vertriebsort: Magd. sulphur. sicc. pur.
 65.00, Natr. bicarbon. 25.00, Kali sulphur.
 pulv. pur. 35.00, Bism. salicyl. 1.0, Natr.
 Chlorat. pur. 5.00, Acid. tartar. pulv.
 5.00, Lithion carbon. 0.3, Mix. f. pulvis

Photograph Fritz Möller

HALLE a. S. Poststrasse 19, neben dem Landgericht.
 vormal's C. Hüpfner erhielt

auf der Sächsisch-Thüringischen Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897

Die goldene Medaille

als einzige, höchste Auszeichnung, die für Photographien auf der Ausstellung verliehen wurde.



Zur Stadtverordneten-Wahl.

An die Wähler der III. Abtheilung sämtlicher Wahlbezirke.

Die Unterzeichneten empfehlen einmüthig auf das Wärmste die von den einzelnen Bezirks-Vereinen aufgestellten **Candidaten** für die bevorstehenden **Stadtverordneten-Wahlen** und zwar:

- Für den **I. Wahlbezirk**: Herrn **Dr. med. Joh. Lehmann**, Neuwahl.
- " " **II.** " " **Kaufmann Aug. Apelt**, Wiederwahl.
- " " **III.** " " **Stärkefabrikant Carl Schmidt**, Wiederwahl.
- " " **IV.** " " **Maurermeister Albert Heiser**, Wiederwahl und
- " " " " " **Kaufmann Franz Doehler**, Neuwahl.
- " " **V.** " " **Kunstgärtner G. Herz**, Wiederwahl und
- " " " " " **Maurermeister Ludw. Grote**, Neuwahl.

Die Vorstände der fünf **Communalen Wahlbezirks-Vereine**.
Der Vorstand des **Bürger-Vereins** für städt. Interessen.

Der Vorstand des **Haus- u. Grundbesitzer-Vereins** u. der **Communalen Vereinigung**.

Zur Stadtverordneten-Wahl!

Die am **18. d. Mts.** in den „**Kaisersälen**“ abgehaltene allgemeine öffentliche Wählerversammlung hat sich mit großer Majorität für Herrn **Dr. med. Johannes Lehmann** als Candidaten für die III. Abtheilung des I. Bezirks entschieden. Sie bitten unsere geehrten Mitbürger, ihre Stimmen bei der Wahl für Herrn **Dr. med. Johannes Lehmann** abzugeben.

Der Wahlauschuss der fünf kommunalen Wahlbezirksvereine, des Bürgervereins für städtische Interessen, des Haus- und Grundbesitzer-Vereins und der kommunalen Vereinigung.

An die Wähler der 3. Abtheilung des 5. Communalen Wahlbezirks.

Bei der am **22., 23. u. 24. November** von 9-4 Uhr im **Theater** stattfindenden **Stadtverordnetenwahl** bitten wir Sie, Ihre Stimme für die in der öffentlichen Wählerversammlung vom **18. Novbr. d. J.** fast einstimmig aufgestellten Candidaten **Herrn Handelsgärtner Gustav Herz** und **Maurermeister Ludwig Grote** abgeben zu wollen. Der 5. Kommunale Bezirksverein, die übrigen kommunalen Vereine, der Hausbesitzerverein.

Zweiter Wahlbezirk.

Alle Wähler der 3. Abtheilung 2. Bezirks bitten wir, ihr Wahlrecht auszuüben und ihre Stimmen für den langjährigen bewährten **Stadtverordneten**

Herrn August Apelt

an einem der Wahltage **Montag den 22., Dienstag den 23., Mittwoch den 24. November** von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr im **Prinz Carl** abzugeben.

Keiner versäume die Wahl.

Der zweite kommun. Wahlbezirks-Verein.
Der Bürgerverein für städtische Interessen.
Der Haus- u. Grundbesitzer-Verein.
Die kommunale Vereinigung.

Missions-Bazar.

Am **Dienstag u. Mittwoch den 23. u. 24. November** von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr wird in dem **gütig bemittelten Saale des „Reichshofs“** (Eingang vom **Kauleberg**) der diesjährige **Missions-Bazar** der Frauenvereine von **Neumarkt u. Glinda** stattfinden. Es werden wie bisher allerlei **Haararbeiten**, **Stickerien**, **Volzaden**, auch **Schwarze** zum Behen der **Wissen** verkauft werden. Alle Freunde der **Wissen** werden sehr herzlich eingeladen. **Laura Hoffmann, Ida Knuth.**

Herzlichen Dank!

Anlässlich unserer **silbernen Hochzeit** sind uns von Seiten unserer Verwandten, Freunden und Bekannten von **Hab und Fern**, eine so große Anzahl Beweise der Liebe und Freundschaft entgegengebracht worden, dass wir nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank sagen.

Carl Henschel u. Frau
Musikdirektor.

Passend für Brauereien!

Vom **1. Januar** oder **1. April 1898** ist die erste Etage eines großen Grundstücks in **best. Lage** (Centrum der Stadt) für längere Zeit preiswerth zu vermieten. Offerten unter **E. 4** an die Expedition dieses Blattes.

- Schöne **Pflanzenmischl. 35 Pf.**
- Käsewärmelade „ 30**
- Mahrrübenjaß „ 18**
- Candis u. Weizen-Cyran „ 16**
- Concentrant „ 6**
- empf. **A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.**



Regenschirme
gut u. billig empfiehlt die **Schirmfabrik von E. Pasch, Schmeerstr. 22.** Reparaturen prompt u. billig.

Ernst Kühnel, Copist (Elbe).
Weltbekannte **Züchterei** tieftourenreicher **Kanarienedroler**, kräftigt mit höchsten **Züchtungen**. **Vertrieb u. Garantie** f. **Wirth u. leb. Ankauf** gegen **Nachnahme** f. **Mt. 8, 10, 12, 15, 20** per St. **Zuchtschein** **Mt. 1,50.** **Zuchtleitung** **50 Hg. Weim.**

Aut. Massenfrägen
für **Natten** 2 M. 2.-
für **Schwaben** 2 M. 2.-
für **Wandfrägen**, selbstständig
zu haben.

Verhandelt durch **R. Jäckel, Pabstleichen 6, Celanig 1. 8.**

Zum Weihnachtsfeste
empfehle mein gut sortirtes Lager von **Handschuhen** in **Glace**, **Woll** u. **Waisleder**, mit und ohne **Futter**, **Krimmerhandschuhe** mit **Schere** für **Herren**, **Damen** u. **Kinder**, von **Mt. 1,50** an. **Stets Neuesten** in **Cravatten**, **Wäsche**, **Hosenträgern** etc. bei **größter Auswahl** zu den **billigsten Preisen**.

Gustav Wehage,
Leipziggr. 11 u. Leipziggr. 31.

Patente
besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky
Berlin **NW.**
Lincolns-Strasse 25.
Sichern auf Grund ihrer reichen **Erfindungen** (**25 000**) **Patentangelegenheiten** etc. **besorglich**, sachkundigen **Verwaltung** in **eigenen Bureaux** **Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest.** **Referenzen** großer Häuser — **Gez. 1892** — **ca. 100 Angestellte.** **Verwaltungskosten** ca. **1 1/2 Millionen Mark.** **Auskunft — Prospecto gratis.** **„Treter“ für Halle a. S.: W. Packebusch, Parkstrasse 11.**

Aechten **Hausfrauen!**
Bewendet nur
als **besten Brandt-**
und **billigsten Caffee-Zusatz** und **Caffee-Gezay.**
zu haben in fast allen **Colonialwaaren-Handlungen.**

Wohnungsmiether-Verein.
Geschäftsstelle **Forststr. 13, p.**
Geschäftshalle
in **best. Lage** und **preiswerth**. **Wohnungen**, **möblirt** und **unmöblirt**, werden **kostenlos** **adgesehen.**

Gummi-Artikel
in **großer Auswahl**, sowie **Wiederlage** von **hygienischen Schuhen.**
Herrn. Schenke, Poststr. 18.

An die Wähler der III. Abtheilung.

Der Vorstand des **5. kommunalen Wahlbezirks** hat für den einen der beiden bisher sich bewährten **Stadtverordneten** unseres Bezirks **Herrn Billing** und **Herz** einen andern Herrn zur **Neuwahl** vorgeschlagen. Eine große Anzahl der Wähler dieses Bezirks unserer Abtheilung ist durch die Ausführungen in der getriggen öffentlichen Wahlversammlung nicht überzeugt worden, dass es nöthig sei, aus der I. Abtheilung einen Vertreter für die 3 aufzustellen.

Der Herr **Stadtverordnete Billing** hat mit dem aus dem **Handwerkerhande** berufenen Herrn **Kunstgärtner Herz** ein eigenes Urtheil ohne Rücksicht auf andere Interessen, für die Bedürfnisse der **3. Abtheilung** sich immer bewahrt, und nach unserer Überzeugung wird er den aus unseren Kreisen an ihn gelangenden Wünschen auch stets gerecht zu werden suchen.

Wir setzen darum nicht ein, weshalb derselbe von einem **einigen begrenzten Kreise** befreit werden soll. Um eine weitere **Stimmungsvertheilung** zu vermeiden, haben wir uns entschlossen, an der **Wiederwahl** dieser beiden bisherigen Vertreter, der **Herrn Billing** und **Herz** festzuhalten.

Es kommt uns darauf an, dass unsere Candidaten den Forderungen derjenigen **Stände**, wie sie in der **Wahlzettel** in der **3. Abtheilung** vertreten sind, gerecht werden. **Herr Billing**, ebenso wie **Herr Herz** werden die Forderungen des **Lehrerstandes**, des **mittleren und kleineren Beamtenstandes** vertreten; ebenso haben wir die **sehr** **Überzeugung**, dass sie die Interessen der **Kaufleute** und **Gewerbetreibenden** **bedürftigen** und **monentlich** auch für die **Beseitigung** der **Schäden**, wie sie im **Handwerkerhande** vorhanden sind, **unentgeltlich** eintreten werden. Den **bedürftigen Forderungen** der **Arbeiter** aber ist in ihrer Person eine **genügsame** **Betreuung** **gewährleistet**. Darum bitten wir alle **Wähler** der **III. Abtheilung** unseres Bezirks an der **Wiederwahl** unserer Vertreter im **Stadtverordneten-Collegium**

der Herren Billing und Herz

festzuhalten. An uns wird es liegen, ihnen unsere **speciellen Wünsche** vorzutragen und wir haben das **sehr Vertrauen** zu setzen, dass sie in **bedeutender Weise** mit **Wahrnehmung** **ohne Sonderinteressen** für unsere Bedürfnisse eintreten werden.

Zu **Namen** der **Wähler** der **III. Abtheilung** des **5. Wahlbezirks**:
J. A. E. Edner, E. Ferber, E. Giese, M. Gräfe, G. Jurth, R. Freller, R. Renner, E. Schlack, Th. Schneider, O. Voigt, W. Wernicke, C. Zabel.

Stadtverordneten-Wahl

Wir erjuchen die **Wähler** der **III. Abtheilung** des **IV. Bezirks** recht **zahlreich** sich an der **Wahl** zu **betheiligen** und ihre **Stimmen** für unsere **Candidaten**

Herrn Maurermeister A. Heiser
„ Kaufmann Franz Doehler
abzugeben.

Der Vorstand des **4. Communalen Wahlbezirks-Vereins.**
Eröffnung.
Freunden und Bekannten zur **Nachricht**, dass ich das

Restaurant z. Gartenlaube,
Flieischerstrasse 26,
am **1. November** abgenommen habe. **Montag den 22. November: Eröffnung,** wobei **Freunde** und **Nachbarn** ergebenst **einladet**

Ernst Kittelmann,
früher **Großk., Sachsenburg.**
Hier aus der **Brauerei** von **F. Günther, Gute Speien** und **Getränke** wie **bekannt.** Als **Specialität: Schinken** in **Brodtreig.**

Habe auch ein großes Vereinszimmer noch zu **vergeben.**
Sport-Hôtel.
Sonntag den **21. November, Abends 8 Uhr:**
Grosses Extra-Concert **serieux**
angeführt vom **Hall.** **Stadtverordneter** (verpflichtete Kapelle) **unter persönl. Leitung** des **Herrn Musikdirectors Max Friedemann.**
Eintritt **40 Hg.** **Siezu** **ladet** **ergebenst ein.**
Rudolf Dietrich.
Grude-Coak vorzögl. **Qualität** **offertieren** **ab Lager** oder **frei Haus** **billigst** **Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.**